

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.07.2021
Dezernat VI	Amt Amt 61	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0169/21**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	24.08.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	16.09.2021	öffentlich
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	22.09.2021	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	29.09.2021	öffentlich
Stadtrat	07.10.2021	öffentlich

**Thema: Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Walbecker Platz**

Mit dem Beschluss-Nr. 393-010(VII)20 zum Antrag A0158/19/1 wurde die Verwaltung (der Oberbürgermeister) beauftragt,

„...auf dem „Walbecker Platz“ Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität durchzuführen.

Im Einzelnen sind z.B. zwischen den Lichtmasten mindestens vier schlanke, hochstämmige, den heutigen klimatischen Verhältnissen angepasste Laubbäume zu pflanzen, zwei „BeimsBänke“ aufzustellen und rund 10 Fahrradanhänger einzubauen.

Dabei soll geprüft werden, ob und wo mittels Pflanzkübel oder Hochbeeten Bäume gepflanzt werden können.

Die Details sind in der GWA-Sitzung Stadtfeld-West/Diesdorf durch das Stadtplanungsamt den Bürgern vorzustellen.“

Die Stadtverwaltung teilt hierzu Nachfolgendes mit.

Richtigstellend möchten wir ergänzen, dass es keine offizielle Bezeichnung „Walbecker Platz“ gibt. Der Antrag bezieht sich auf eine platzartige Aufweitung der Walbecker Straße im Abschnitt zwischen der Hötensleber- und Offleber Straße.

Eine Konzeption für die Verbesserung der Ausstattungs- und Aufenthaltsqualität im Abschnitt der Aufweitung der Walbecker Straße wurde erarbeitet. Im Rahmen der Bestandserfassung durch das Planungsbüro konnte festgestellt werden, dass eine Ausstattung und Möblierung an diesem Ort von den Befragten nicht explizit gewünscht werden. Auch Beobachtungen von Nutzerverhalten ließen keinen Bedarf erkennen, welcher eine umfangreiche Ausstattung des Ortes erfordern würde.

Im Ergebnis werden zwei Gestaltungsvarianten vorgeschlagen, welche eine Grundausstattung mit jeweils 2 Bänken, 2 Abfallbehältern, 8 Fahrradanhängern sowie Pflanzgefäßen vorsehen. Die Entwürfe gehen grundsätzlich von einem symmetrischen Gestaltungsansatz aus. Es entstehen straßenbegleitend jeweils zwei Ausstattungsachsen.

Die Varianten unterscheiden sich in der Anordnung der Pflanzgefäße. Die Variante 1 sieht die Pflanzgefäße im Bereich der Stellplätze vor. Dies führt zu einer Reduzierung der Anzahl der Stellplätze, hat jedoch den Vorteil, die Pflanzgefäße entsprechend größer zu dimensionieren und es besteht die Möglichkeit von der Sitzbank nicht nur auf Autos zu blicken, sondern auch auf die Bepflanzung.

Die Variante 2 ordnet die Pflanzgefäße hingegen im Gehwegbereich ein.

Die Sitzbänke „ALENA“ werden parallel zur Fahrbahn aufgestellt und bieten als Hockerbänke eine Wahlmöglichkeit hinsichtlich der Sitzorientierung zum Gebäude oder zur Fahrbahn. Die Formensprache orientiert sich an den Beims-Bänken. Die Montage kann auf dem vorhandenen Pflaster erfolgen. Jeder Bank wird ein Abfallbehälter „FLY“ zugeordnet. Dieses Modell wird bereits in Magdeburg verwendet und hat sich hierbei bewährt.

Für das Modell des Fahrradanhängerbügels wird abweichend von der Konzeption das in der Stadt abgestimmte Modell des abgerundeten Flachstahlbügels des Modells „TAMPA“ der Firma Ziegler vorgeschlagen.

Die Pflanzgefäße zeichnen sich durch eine kubische Form aus. Analog zu den Seitenteilen der Sitzbank sollen die Oberflächen aus Sichtbeton bestehen. In den Gefäßen ist ein Substrataufbau ähnlich einer Dachbegrünung mit Wasserreservoir vorgesehen. Für die Bepflanzung wird eine dauerhafte Gehölzbepflanzung vorgesehen. Als Raumbildner wird hier die Säulen-Felsenbirne vorgeschlagen.

Die Kosten betragen je Variante ca. 41.055 Euro bzw. 39.865 Euro brutto. Hinzu kommen die Kosten für die Ausführungsplanung. Weiterhin sind die laufenden Unterhaltungskosten/Pflegekosten zu beachten. Für die Pflanzgefäße wird in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, diese in Patenschaften zu übergeben. Hierbei ist zu beachten, dass die Überwachung des Wasserhaushaltes und der Nahrungssituation - die Überwachungsfrequenzen - bei Pflanzgefäßen ca. drei Mal höher als üblich liegen. Trotz Wasserreservoir müssen die Gehölze besonders in Trockenzeiten aufmerksam überwacht und gleichzeitig mit der ausreichenden Wassermenge versorgt werden (es reichen keine festen Zeitpläne). Hinzu kommt regelmäßiges Düngen, aber in Maßen. Aufgrund des geringeren Wurzelraumes müssen Gehölze ca. alle 5-10 Jahre (je nach Größe des Pflanzkübels und der Gehölzart) ersetzt werden.

Die Konzeption wurde im September 2020 erstellt. Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) war in dem gesamten Planungs- und Abstimmungsprozess eingebunden und trägt die Gestaltungsvorschläge der Stadtverwaltung mit. Eine Beteiligung der GWA Stadtfeld-West/Diesdorf konnte aufgrund der Corona Pandemie erst im Juni 2021 stattfinden.

Die Planung wurde in der Sitzung am 16. Juni 2021 vorgestellt.

Im Ergebnis wurde sich für die Variante 2, ohne Reduzierung der Ausstattungselemente ausgesprochen.

Rehbaum  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

Anlagen  
I0169/21 – Anlage 1 Konzeption inkl. Varianten  
I0169/21 – Anlage 2 Protokoll der GWA-Sitzung